

Zwei Kredite sollen Gottenheim helfen

Gottenheimer Gemeinderat beschließt neue Finanzierung der Erweiterung des Gewerbegebietes

GOTTENHEIM (ms). Einstimmig stimmte der Gottenheimer Gemeinderat der Ablösung zweier so genannter Kontokorrentkredite zur Finanzierung der Erweiterung des Gewerbegebietes zu. Die Verträge mit der mittlerweile insolventen Firma Kommunalkonzept liefen zum 21. Juli diesen Jahres aus, die weitere Finanzierung wird durch Eigenmittel und einen kurzfristigen Kassenkredit sichergestellt.

Vor vier Jahren wurde die weitere Erschließung des Gewerbegebietes Nägelsee an die Freiburger Kommunalkonzept übergeben. Die Firma kaufte die Grundstücke, zahlte die Erschließung und kümmerte sich um den Verkauf. Hierfür musste die Gemeinde Gottenheim bisher 4,65 Prozent Kreditzinsen pro Jahr zahlen.

Die Firma Kommunalkonzept ist mittlerweile insolvent, die Verträge sowie die Zinsbindung laufen im Juli diesen Jahres aus. Bisher hat die Gemeinde gut 105 000 Euro Sollzinsen für den Grunderwerb und weitere 52 000 Euro Zinsen

für die Erschließung an Kommunalkonzept bezahlt.

Zum 31. Juli diesen Jahres wird das Konto „Grunderwerb“ noch ein Minus von rund 580 000 Euro ausweisen. Hierin sind 816 500 Euro für den Kauf von Grundstücken, die Zinsen sowie weitere 80 000 Euro für den Ankauf von Optionsflächen enthalten. Dem gegenüber stehen Einnahmen von bisher verkauften Gewerbeflächen in Höhe von 317 500 Euro gegenüber. Sollten alle noch vorhandenen Gewerbeflächen ebenfalls verkauft werden, kämen weitere Einnahmen in Höhe von 459 000 hinzu, so dass die Gemeinde nach Abzug der Straßenflächen einen Überschuss von etwa 44 000 Euro erzielt hätte.

Weniger gut sieht das zu erwartende Endergebnis des Kontos „Erschließung“ aus. Derzeit weist es ein Minus von rund 343 500 Euro aus. Aus dem Verkauf der restlichen Grundstücke und den dadurch fällig werdenden Beiträgen werden nur rund 216 000 Euro Einnahmen erwartet. Dadurch wird die Gemeinde

auf knapp 160 000 Euro Erschließungskosten sitzen bleiben.

Die derzeitigen Außenstände aus Grunderwerb und Erschließung des Gewerbegebietes Nägelsee/Erweiterung betragen zusammen 922 500 Euro. Um den Kontokorrentkredit in dieser Höhe ablösen zu können, möchte Gottenheims Rechnungsamtsleiter Hans-Friedrich Wessels 520 000 Euro Festgeld auflösen. Der nach der Haushaltssatzung zulässige Kassenkredit soll in voller Höhe, also mit 383 000 Euro, aufgenommen werden. Die restlichen 18 775 Euro sollen aus dem laufenden Haushalt beigesteuert werden.

Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat ohne Widerspruch zu, insbesondere da der Zinssatz für den drei Monate laufenden Kassenkredit nur noch 2,54 Prozent betragen wird. Bis dahin könnten dann weitere Grundstücke verkauft sein, andernfalls kann die Verwaltung gemeinsam mit ihrem neuen Bürgermeister über eine längerfristige Finanzierung nachdenken.